

Programm Kinderchor 2025

- Mimi und Mo
- Wer das ABC gelernt
- Siyahamba
- Wenn Traumflieger
- Shalala
- Ich bin der Baum
- Lampenfieber
- Es wollen zwei auf Reisen gehen
- Wir werden immer größer
- Flohtango
- Sommerhit
- Frühlingswind geht durch die Gärten

Siya hamba



Siyahamb' ekukhanyen' kwenkhos'

We are marching in the light of God,

Mimi und Mo



Katze Mimi, die ist fit und wir lernen alle mit.

Kater Mo ist mächtig schlau, der weiß alles ganz genau.

1. Lesen lernen wir geschwind, hej, das schafft doch jedes Kind.
Und ein Schulkind weiß genau, nur wer tüchtig übt, wird schlau!
2. Kommt man in die Schule rein, sagt man „Guten Morgen“ fein,
legt die Bücher schnell bereit und dann ist es schon soweit!
3. Gute Freunde woll'n wir sein, drum vertragen wir uns fein,
und wer einen Fehler macht, der wird niemals ausgelacht!
4. Ist die Schule mittags aus, hüpfen fröhlich wir nach Haus,
freun uns auf den nächsten Tag – was er uns wohl bringen mag?

Es wollen zwei auf Reisen gehen



1. Es wollen zwei auf Reisen gehen und sich die weite Welt besehn:
Der Koffer macht den Rachen breit, komm mit, es ist soweit.

Refrain: Wohin soll denn die Reise gehn? Wohin, sag, wohin, ja, wohin?
 Wo wir den bunten Sommer sehn, dahin, ja, dahin.

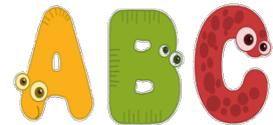
2. Weil heiß das Reisefieber brennt, weckt es die Lust, die jeder kennt,
hinauszuziehn im Wanderschritt. Es ist soweit, komm mit!
3. Der Sommertag, wie schön er war – so blumenbunt und sonnenklar!
Die Bahn auf blanker Schienenspur durch grüne Landschaft fuhr.
4. Sie kommen schon – das Ziel ist nah! Es trägt die Mundharmonika
den frohen Klang den Weg zurück – das Lied vom Ferienglück.

Wir werden immer größer



1. Wir werden immer größer, jeden Tag ein Stück.
Wir werden immer größer, das ist ein Glück!
Große bleiben gleich groß oder schrumpeln ein.
Wir werden immer größer, ganz von allein.
2. Wir werden immer größer, das merkt jedes Schaf.
Wir werden immer größer - sogar im Schlaf.
Ganz egal, ob's regnet, donnert oder schneit:
Wir werden immer größer und auch gescheit.
3. Wir werden immer größer, darin sind wir stur.
Wir werden immer größer in einer Tour.
Auch wenn man uns einsperrt oder uns verdrischt:
Wir werden immer größer – Da hilft alles nischt.

Wer das ABC gelernt



1. Wer das ABC gelernt, kann Geschichten lesen
aus dem bunten Märchenbuch mit den Zauberwesen.

Und noch dies und das – Lesen lernen macht uns Spaß.
2. Wer die Feder führen kann, fängt bald an zu schreiben,
einen Brief an Großpapa, er soll munter bleiben.

Und noch dies und das – Schreiben lernen macht uns Spaß.
3. Wer das Rechnen gut versteht, kann die Kinder zählen,
die in unsere Klasse gehn, ob auch keine fehlen.

Und noch dies und das – Rechnen lernen macht uns Spaß.
4. Wer Musik von Herzen liebt, wird die Lieder singen,
nicht zu leise, nicht zu laut, dass sie schön erklingen.

Und noch dies und das – Lieder singen macht uns Spaß.

Wenn Traumflieger fliegen

(aus dem Kindermusical „3 Wünsche frei“)

1. Still, still, still, ganz still senkt sich die Nacht hernieder.
Weit, weit, weit, so weit zieh'n wir mit unseren Träumen.
2. Klein, klein, klein, ganz klein werden all uns're Sorgen.
Frei, frei, frei so frei fliegen wir dann in den Morgen.

Ref. Wenn Traumflieger fliegen, kann es gescheh'n,
dass die Zeiger der Uhren sich andersrum dreh'n.
Wenn Traumflieger fliegen, dann schläft die Zeit.
Ein Traum bleibt kein Traum, er erwacht und wird Wirklichkeit.

SHaLaLa

1. Die Zahnpasta ist aus, auf den Tag bin ich gespannt.
Beim Frühstück hab ich mir meine Finger (Zunge) verbrannt.
Mein Socken ist zerrissen und ich möchte gerne wissen,
wo mein Schlüssel ist.

Aus dem Radio – Musik, Rhythmus, Melodie.

Ich bin gleich wieder gut gelaunt, und singe: one, two, three! Uh!

2. Den Autobus verpasst, ich bin eh schon spät dran.
Ein Auto fährt vorbei, durch die Pfütze, spritzt mich an.
Ich seh mit großem Schrecken auf der Hose nasse Flecken.
Heut ist alles Mist!

Erste Stunde – Musik, lernen wir ein Lied.

Jeder ist gleich gut gelaunt, und alle singen mit!

3. Der Fernseher ist hin und im Sparschwein ist kein Geld.
Ein T-Shirt hab ich an, das mir gar nicht gefällt.
Mein Hamster ist verschwunden und ich frage mich seit Stunden:
Was ist heute los?

Aber plötzlich – Musik! Geht nicht aus dem Sinn.

Ich bin gleich wieder gut gelaunt und singe vor mich hin!



Ich bin der Baum vor deinem Haus

1. Ich bin der Baum vor deinem Haus,
weit streck ich meine Zweige aus,
ich seh' dich morgens früh aufstehn
und abends in die Federn gehn.

Refrain

Wenn du vorbei gehst, grüß mich mal,
wenn es trocken ist, gieß mich mal,
tu das mal für mich,
tu das mal für mich!

2. Ich kenne alle, die hier sind,
die Frau'n, die Männer, jedes Kind,
hör wie ihr weint, hör wie ihr lacht,
krieg mit, wenn ihr euch Sorgen macht!
3. Auch ich hab Sorgen nicht zu knapp –
man gräbt mir hier das Wasser ab,
kippt mit Beton den Boden voll,
sag mir, wie ich noch wachsen soll!
4. Du weißt, die Bäume weit und breit,
die haben eine schwere Zeit;
ich seh, auch dir geht's nicht so gut,
mach es wie ich, behalt den Mut!
5. Du, sieh doch mal zum Fenster raus –
ich bin der Baum vor deinem Haus;
wenn du mich nicht alleine lässt,
halt ich mich an der Erde fest!



LAMPENFIEBER

1. Mist, da ist wieder dieses Kribbeln im Bauch
und im Hals ein dicker Kloß.
Und feuchte Hände kriege ich jetzt auch.
Ich will weg! Was mach ich bloß?

Ref. Lampenfieber heißt die Angst,
bevor das Licht angeht
und man ganz allein und klein
auf der Bühne steht.

2. Gestern noch war das alles gar nicht so schwer,
und es lief von ganz allein.
Doch jetzt ist mein Kopf nur hohl und leer,
hoffentlich fällt mir was ein.
3. Ganz sicher sieht man mir die Panik schon an!
Meine Angst wird riesengroß.
Ob ich wohl schnell noch einmal rausgehen kann?
Ach, zu spät, nun geht es los!



Flohtange

1. Schon beim Erwachen gibt's nicht zu lachen, denn er ist wieder da.

Ref. Ich hab `nen Floh, der quält mich so,
pikst mich am Kopf, am Bauch, am Knie und auch am Po.
Ach, ohne Floh wär ich so froh,
hätt Ruh am Kopf, am Bauch, am Knie und auch am Po.

2. Auch meine Kleider, die liebt er leider, mein Hemd verlässt er nie.
3. Muss immer zucken vor lauter Jucken, kann nicht mehr stille stehn.
4. Sogar das Essen kann ich vergessen, immer bin ich auf Jagd.
5. Nachts, wenn ich schlafe, welch eine Strafe, ist er bei mir im Bett.
6. Er ist ´ne Plage nachts und am Tage. Wann er mich wohl verlässt?



Sommerhit (Nur nicht Herr Witt!)



Das ist der So-So-So-Sommerhit, kommt singt alle mit!
Jeder ist gut drauf, nur nicht Herr Witt!

1. Die Sonne scheint und es sind Ferien, gibt's was Schöneres auf der Welt?
Meine Freunde kommen heut vorbei.
Im Garten spielen, lachen, toben wir, so wie es uns gefällt!
Jippi, juppie, jei.
Wir spielen Po-Po-Po-Ponyreiten Hüh Hott! Hü Hott!!
Danach gibt's eine Wasserschlacht
Doch plötzlich ... aus unserm Nachbarshaus tön: Oh Gott, Oh Gott!
Herr Witt ruft ganz empört: Macht nicht so viel Krach!

Das ist der So-So-So-Sommerhit, kommt singt alle mit!
Jeder ist gut drauf, nur nicht Herr Witt!

2. Wir naschen Wassereis und Erdbeern, laufen durch das hohe Gras,
barfuß ist das Leben wundervoll.
Mit unsern Sonnenbrilln ganz lässig auf der Na-Na-Na-Na-Nas
sind wir mega toll!
Dann gibt's ne Pa-Pa-Pa-Party in dem Po-Po-Po-Pool.
Das finden alle ziemlich cool!
Doch plötzlich ... aus unserm Nachbarhaus schrillt: Um Himmels Willn!
Herr Witt, der schrit ganz wild: Seid doch endlich still!

Das ist der So-So-So-Sommerhit, kommt singt alle mit!
Jeder ist gut drauf, nur nicht Herr Witt!

Wir machen Kkunststücke im Garten, Akrobatik und Parcours.
Üben einen Handstand bis er glückt.
Jetzt sind wir furchtbar hungrig, keiner schaute jemals auf die Uhr!
Der Bauch knurrt wie verrückt!
Wir essen Po-Po-Po-Pommes, dazu Ketchup én masse!
Das schmeckt uns gut! Wir haben Spaß!
Doch plötzlich ... aus unserm Nachbarhaus rast... Was soll denn das?
Herr Witt, ganz fassungslos: Esst nicht so ´nen Fraß!

Das ist der So-So-So-Sommerhit, kommt singt alle mit!
Jeder ist gut drauf, nur nicht Herr Witt!

Frühlingswind

Frühlingswind geht durch die Gärten,
Schwalbenpaar ums Hausdach schwirrt.
Alle Blumenknospen fragen,
wie der nächste Sommer wird
wie der nächste Sommer wird.

Und ich träume von den Gärten,
weiße Zelte Tanz am Ried.
Frohes Wandern, frohes Baden,
blauer Himmel, helles Lied
blauer Himmel, helles Lied.

Frühlingswind geht durch die Gärten,
Apfelblüten wieder streun.
Und ich will mich ganz von Herzen
auf den nächsten Sommer freun
auf den nächsten Sommer freun.

